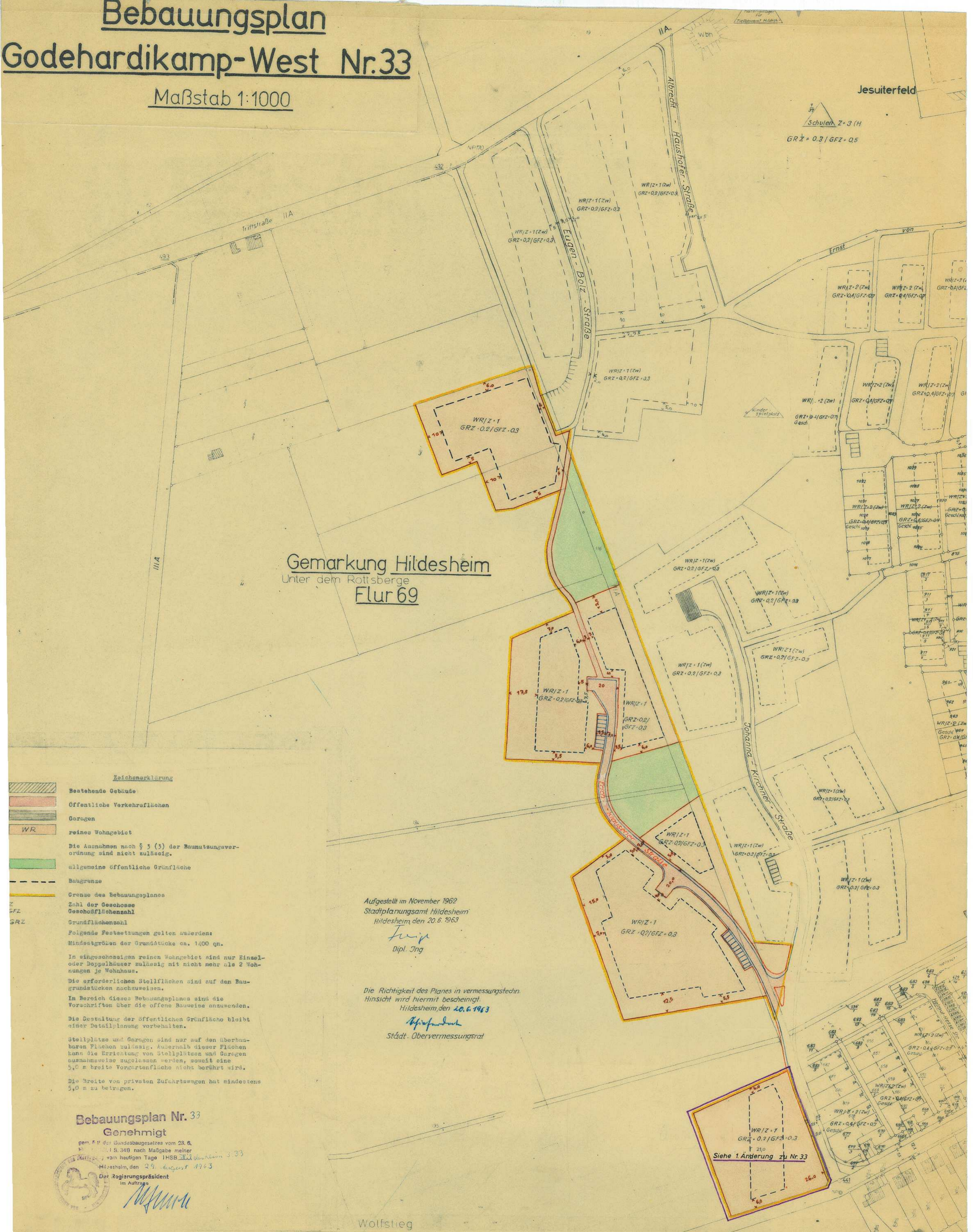


Bebauungsplan Godehardikamp-West Nr.33

Maßstab 1:1000



Zeichenerklärung

Bestehende Gebäude

Öffentliche Verkehrsflächen

Garagen

reines Wohngebiet

Die Ausnahmen nach § 3 (3) der Baunutzungsverordnung sind nicht zulässig.

allgemeine öffentliche Grünfläche

Bezugsgrenze

Grenze des Bebauungsplanes

Zahl der Geschosse

Geschossflächenzahl

Grundflächenzahl

Folgende Festsetzungen gelten ausserdem:

Mindestgrößen der Grundstücke ca. 1400 qm.

In eingetragenen reinen Wohngebiet sind nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig mit nicht mehr als 2 Wohnungen je Wohnhaus.

Die erforderlichen Stellflächen sind auf den Baugrundstücken nachzuweisen.

Im Bereich dieses Bebauungsplanes sind die Vorschriften über die offene Bauweise anzuwenden.

Die Gestaltung der öffentlichen Grünfläche bleibt einer Detailplanung vorbehalten.

Stellplätze und Garagen sind nur auf den überbaubaren Flächen zulässig. Ausserhalb dieser Flächen kann die Errichtung von Stellplätzen und Garagen ausnahmsweise zugelassen werden, soweit eine 5,0 m breite Vorgartenfläche nicht berührt wird.

Die Breite von privaten Zufahrtswegen hat mindestens 5,0 m zu betragen.

Aufgestellt im November 1962
Stadtplanungsamt Hildesheim
Hildesheim den 20.6.1963

Leip
Dipl. Ing.

Die Richtigkeit des Planes in vermessungstehn.
Hinsicht wird hiermit bescheinigt.
Hildesheim den 20.6.1963

Hilf
Stadt. Obervermessungsrat

Bebauungsplan Nr. 33 Genehmigt

gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.60
(S. 341) nach Maßgabe meiner
Entscheidung vom heutigen Tage IHSB Hildesheim 3.33
Hildesheim, den 29. August 1963
Der Regierungspräsident
im Auftrage

Meuser

Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat
gem. § 2 BBauG vom 23.6.60 in der Zeit vom 8.2. bis 7.3.1963
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Die Auslegung ist am 31.1.1963 mit dem Hinweis auf die
Möglichkeit zur Erhebung von Bedenken u. Anregungen
während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden.
Hildesheim, den 20.11.1963

Meuser
Stadtbaudirektor

Dieser Plan wurde gem. § 10 BBauG v. 23.6.60
u. § 6 (1) der Nieders. Gemeindeordnung vom
4.3.1955 vom Rat der Stadt Hildesheim in der
Sitzung v. 20.5.1963 als Satzung beschlossen.
Die Begründung ist gem. § 9 BBauG vom 23.6.60 beigefügt.
Hildesheim, den 20.11.1963
Der Verwaltungsausschuss

Engel
Oberbürgermeister

Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan
wurde auf Grund der gem. § 2 Abs. 6 BBauG
vom 23.6.1960 vorgebrachten Anregungen
u. Bedenken geändert. Der Rat der Stadt
Hildesheim hat in der Sitzung am
20.5.1963 zugestimmt.
Hildesheim, den 20.11.1963

Meuser
Stadtbaudirektor

Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gem. § 12
BBauG vom 23.6.60 ab 19.9.1963 öffentlich aus.
Die Bekanntmachung über die Genehmigung
und Ort u. Zeit der Auslegung ist gem. § 12 BBauG
v. 23.6.60 am 19.9.1963 erfolgt.
Der Bebauungsplan ist gemäß § 12 BBauG mit
dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich
geworden.
Hildesheim, den 20.9.1963

Meuser
Stadtbaudirektor